

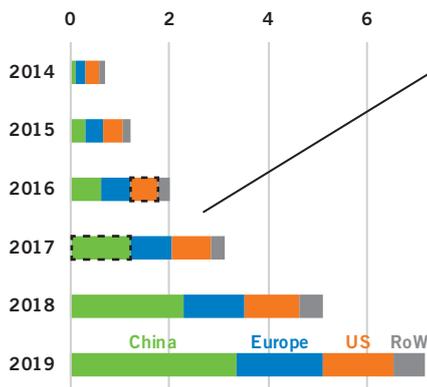


IM FOKUS

Bleiben die PGM's bei einem Wettrennen um die E-Mobilität in den USA auf der Strecke?

Wenn der Klimawandel ins Zentrum der US-Energiepolitik gerückt wird, dürfte dies die Nachfrageverlagerung weg von Verbrennungsmotoren und Platingruppenmetallen (PGM) hin zu Elektrofahrzeugen beschleunigen. Mit Ausnahme von Tesla nimmt das Interesse an Elektrofahrzeugen in den USA nur langsam zu und ist derzeit begrenzt, da Regierung von US-Präsident Trump jüngst die Emissionsgesetzgebung zurückgenommen hat. Der Präsidentschaftskandidat der Demokratischen Partei, Joe Biden, hat kürzlich einen Plan zur Elektrifizierung des Transportsektors in den USA vorgestellt. Dieser sieht neben dem Aufbau einer ausgedehnten Ladeinfrastruktur für E-Autos auch die landesweite Bereitstellung von Batteriekapazität in marktgerechtem Umfang vor.

Global electric car stock
Units (m)



An evolving EV landscape in the US:

- The US was the largest EV market in the world until China took over in 2017.
- The new rolled back emission standards risk putting the US in the slow lane of developing new automotive technologies, putting US manufacturers at a competitive disadvantage.
- Biden policy (if elected) has the potential to incentivise EV sales in the US to be more in line with those in China and Europe.
- However, with Americans using their cars more frequently and for much longer journeys, widespread EV uptake is likely to be restricted.

Neue elektrische Pick-Up-Trucks und Geländewagen könnten für den breiten US-Markt interessant sein. Mit einem Anteil von 18% am Markt für Leichtfahrzeuge stellen Pick-Up-Trucks in den USA ein bedeutendes Marktsegment dar, das einen großen Anteil an den Gewinnen der Fahrzeugherstellern hat. Die in den USA ab 2021 auf den Markt kommenden acht elektrischen Pick-Up-Modelle – darunter eine elektrische Version des erfolgreichen Ford F-150 – könnten schnell den Beginn des Zeitalters der E-Mobilität einläuten, wenn die Nachfrage anzieht. In den USA sind Subventionen derzeit durch die Anzahl verkaufter Fahrzeuge begrenzt – nur die ersten 200.000 Elektrofahrzeuge eines Herstellers erhalten einen Steuervorteil. Neue E-Autos von Herstellern wie Ford werden einen Wettbewerbsvorteil gegenüber bereits etablierten Herstellern wie Tesla haben, dessen Subventionen bereits ausgeschöpft sind. Möglicherweise wird in Zukunft jedoch die Beschränkung angehoben oder ganz abgeschafft, um einen höheren Kaufanreiz zu bieten.

Es bestehen allerdings weiterhin erhebliche Unsicherheiten bezüglich der Geschwindigkeit und des Umfangs der Erholung der US-Volkswirtschaft von der Coronakrise, in manchen Bundesstaaten steigen die Infektionszahlen noch immer an. Angesichts der sich abzeichnenden weltweiten Rezession könnten Verbraucher optionale Käufe wie beispielsweise Neuwagen (elektrisch oder mit Verbrennungsmotor) aufgeschoben werden. Selbst wenn nach der Wahl im November die Steuervorteile auf Elektrofahrzeuge und andere Anreize wieder eingeführt würden, würde es Monate oder sogar Jahre dauern, bis sich die Industrie erholt und derartige Entscheidungen den Absatz maßgeblich beeinflussen.

Bei unveränderten Bedingungen bestimmt das Investitionsvolumen in die E-Mobilität die Zukunft der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Im vergangenen Jahr entfielen lediglich 2,05% des PKW-Absatzes in den USA auf vollelektrische Fahrzeuge. Sollte jedoch das Elektroauto in Zukunft eine praktische und wirtschaftliche Alternative für Amerikaner darstellen, steigt die Wahrscheinlichkeit eines Umstiegs. Kurzfristig werden jedoch angesichts der Verfügbarkeit und des niedrigen Ölpreises PGM-haltige Verbrennungsmotoren die Oberhand behalten und damit den Metallpreisen Unterstützung bieten. Mit 17,2 Mio. verkauften PKW im Jahr 2019 sind die USA der zweitgrößte Markt für Benzinfahrzeuge; auf den US-Markt entfallen jährlich 22,5% der Nachfrage nach Palladium und Rhodium.



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.939	-0,25%	2.016	18.08.2020	1.912	21.08.2020
€/oz	1.647	0,25%	1.689	18.08.2020	1.625	21.08.2020

Obwohl der Goldpreis im Juli ein Rekordhoch erreichte, blieb in China die Goldnachfrage stabil. Die Handelsvolumina von Au9999 und die Goldauslieferungen der Shanghai Gold Exchange (SGE) flachten im vergangenen Monat wieder etwas ab, nachdem sie im März und April stark zugenommen hatten. Einzelberichte deuten darauf hin, dass der Schmuckabsatz noch immer vom hohen Goldpreis gehemmt wird, zudem ist derzeit auch keine Saison für Schmuckkäufe. Für das vierte Quartal wird in Zusammenhang mit der Hochzeitssaison in Indien und der chinesischen Nationalfeiertags-Woche ein Anziehen des Absatzes erwartet. Des Weiteren rückt die Kommunistische Partei Chinas die Stärkung der Binnennachfrage für die strategische Wirtschaftsentwicklung in den Fokus – da dies mit verstärkten staatlichen Kauf- und Investitionsanreizen einhergeht, wird der Goldverbrauch in China profitieren. Das Volumen der Goldkäufe der chinesischen Verbraucher, das Schmuck, Barren und Münzen umfasst, belief sich

dem World Gold Council zufolge 2019 auf 850 t oder 19% der weltweiten Gesamtnachfrage. Auf Grund des pandemiebedingt geringeren verfügbaren Einkommens dürfte die Verbrauchernachfrage in diesem Jahr geringer als im Vorjahr ausfallen.

Vergangene Woche überschritt der Goldpreis erneut die 2.000-Dollar-Marke, als infolge zunehmender Spannungen zwischen den USA und China die Nachfrage nach sicheren Anlagen anstieg. US-Präsident Trump hatte weitere Einschränkungen für das chinesische Unternehmen Huawei verkündet. In der zweiten Wochenhälfte gab der Goldpreis diese Kursgewinne jedoch schnell wieder ab, nachdem aus den Protokollen der Sitzung des Offenmarktausschusses der Fed im Juli keine Pläne zur Zinskurvenkontrolle ersichtlich waren. Bei einem Anstieg des Realzinses könnte der Goldpreis weiter nachgeben.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	26,74	0,34%	28,47	18.08.2020	26,05	21.08.2020
€/oz	22,71	0,85%	23,85	18.08.2020	22,14	21.08.2020

Der Silberpreis legte in der vergangenen Woche zu, obwohl die US-Notenbank Fed zuvor Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Erholung in den USA bekundete und keine weiteren geldpolitischen Stimuli ankündigte. Sowohl für Silber als auch Gold fiel der Preisanstieg allerdings lediglich

moderat aus, da die wöchentliche Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA entgegen der Erwartungen erneut auf über eine Million anstieg (Quelle: US-Arbeitsministerium). Silber übertraf Gold in seiner Entwicklung leicht; dieser Zustand dürfte anhalten, solange die Rally anhält.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	916	-3,94%	975	18.08.2020	898	21.08.2020
€/oz	778	-3,48%	819	18.08.2020	763	21.08.2020

Im Juli ist der Marktanteil von Dieselfahrzeugen in Westeuropa im Vorjahresvergleich um 4% gesunken. Im vergangenen Monat lag der Marktanteil von Dieselfahrzeugen bei 28,2%, während es im Juli 2019 noch 32,3% waren. Bemerkenswerterweise fiel der Marktanteil in Deutschland (ohne Diesel-Hybridfahrzeuge) nach Angaben von LMC Automotive erstmals in den letzten Jahren auf unterhalb von 30%. Platinhaltige Dieselfahrzeuge haben Marktanteile zugunsten von Benzinfahrzeugen verloren, neuerdings auch zugunsten des seit 2016 zunehmenden Marktanteils von Elektrofahrzeugen. Die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen profitiert besonders von den Förderprogrammen

zur Erholung von der Pandemie, die einige der wichtigsten Autohersteller-Länder in Europa aufgelegt haben. Auf Westeuropa entfallen mit einer Mio. Unzen (31,1 t) 15% der weltweiten Gesamtnachfrage nach Platin (exklusive Investmentnachfrage). Der Platinpreis gab vergangene Woche weiter nach, doch sowohl Investoren als auch Endverbraucher kaufen weiterhin Platin zu Preisen von über 900 \$/oz – auch wenn der fundamentale Ausblick schwach ist.

Ein hoher PGM-Basketpreis macht stillgelegte Minen in Südafrika wieder attraktiv. Baroka Platinum hat sein Interesse an der Bokoni-Mine bekundet, die ein Joint



EDELMETALLÜBERBLICK

Venture der Atlatza Resources (51%) und Anglo American Platinum ist. Die Mine befindet sich im Norden des östlichen Ausläufers des Bushveld-Komplexes in Südafrika. Nachdem Gewinne ausblieben, wurde 2017 der Betrieb ausgesetzt und es begannen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten. Zu ihren Spitzenzeiten wurden in der Bokoni-Mine sowohl aus dem Merensky- als auch aus

dem UG2-Erzkörper über 100.000 Unzen (3,1 t) Platin, 70.000 Unzen (2,2 t) Palladium und 10.000 Unzen (0,3 t) Rhodium gefördert. Heute liegt der PGM-Basketpreis vor allem wegen der hohen Preise für Palladium und Rhodium über 100% höher als zum Zeitpunkt der Stilllegung im Juni 2017.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.188	2,29%	2.236	18.08.2020	2.126	17.08.2020
€/oz	1.860	2,85%	1.878	18.08.2020	1.801	18.08.2020

Trotz pandemiebedingter Rückschläge steigerte der hohe Palladiumpreis in der ersten Jahreshälfte die Profitabilität der Minenunternehmen. Der von Sibanye-Stillwater im Durchschnitt der ersten Jahreshälfte erzielte Metallertlös lag deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Ursache dafür waren vor allem hohe Preise für Palladium und Rhodium. Der durchschnittliche 2E-Basketpreis (Platin und Palladium) der Stillwater-Mine in den USA lag bei 1.837 \$/oz und damit 43% über dem Vorjahresniveau. Da die US-Minen in der ersten Jahreshälfte weitestgehend unterbrechungsfrei in Betrieb waren, stieg die 2E-Förderung von Stillwater im Vorjahresvergleich um 5% auf 297.740 Unzen (9,3 t). Die Recycling-Volumina gingen um 6% zurück, da weltweit pandemiebedingt die

Sammlung und der Transport verbrauchter Abgaskatalysatoren beeinträchtigt wurde. Hohe Edelmetallpreise, insbesondere für Palladium, Rhodium und Gold, ermöglichten Sibanye-Stillwater in allen Geschäftsbereichen solide Ergebnisse – trotz der Herausforderungen, vor die das Unternehmen, bedingt durch Corona, in Südafrika gestellt wurde. Im vergangenen Jahr entfielen mit 460.500 Unzen (14,3 t) 40% der Palladiumförderung des Unternehmens auf die Stillwater-Mine. Vergangene Woche durchbrach der Palladiumpreis die Marke von 2.200 \$/oz, konnte sich jedoch erneut nicht auf diesem Niveau halten. Da in diesem Jahr die Nachfrage stärker als das Angebot sinken dürfte, könnte der Preis fallen.

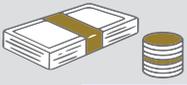
45 Rh 44 Ru 77 Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$12.550/oz	\$295/oz	\$1.650/oz
Vorwoche	\$11.350/oz	\$295/oz	\$1.650/oz

Wegen ihrer mittelbaren Abhängigkeit vom Baugewerbe **könnte elektrochemische Nachfrage nach Iridium und Ruthenium von einer Rezession belastet werden.** Der größte Teil der Elektrolysekapazitäten für den Chloralkali-Prozess dienen der Herstellung von Vinylprodukten. Beim Chloralkaliprozess kommen mit Iridium und Ruthenium beschichtete Elektroden zum Einsatz. Vinylprodukte werden weltweit als Baustoff genutzt, wobei der Baubranche derzeit besonders große Verwerfungen

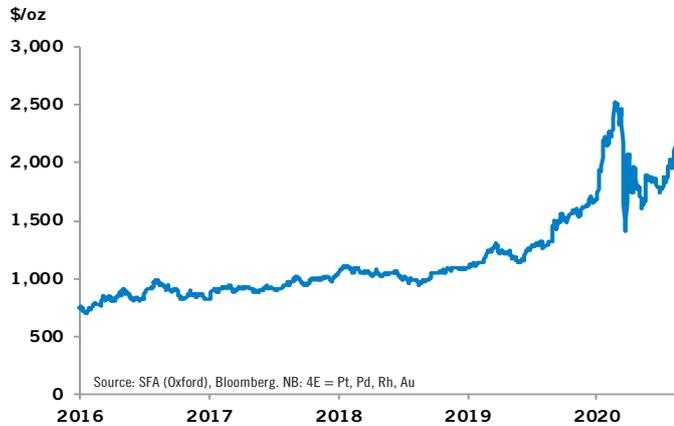
durch eine Rezession drohen. Im vergangenen Jahr entfiel auf elektrochemische Anwendungen wie die Chloralkali-Elektrolyse ein Nachfragevolumen von 61.000 Unzen (1,9 t) Iridium und 182.000 Unzen (5,7 t) Ruthenium.

Das Anziehen der Fahrzeugfertigung in China und Europa verhalf dem Rhodiumpreis vergangene Woche zu einem Anstieg um 10,5% auf 12.550 \$/oz. Die Preise für Ruthenium und Iridium blieben unverändert.

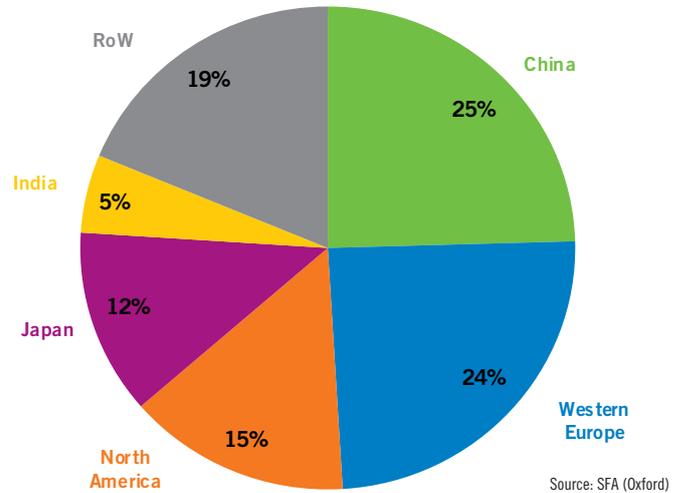


MARKTINDIKATOREN

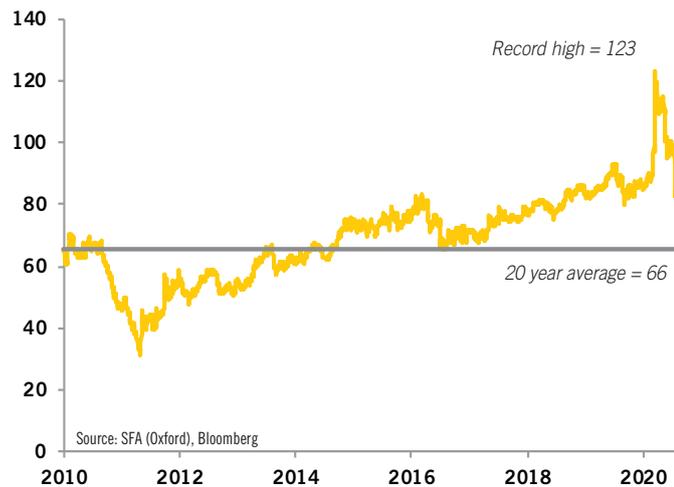
South African 4E basket price



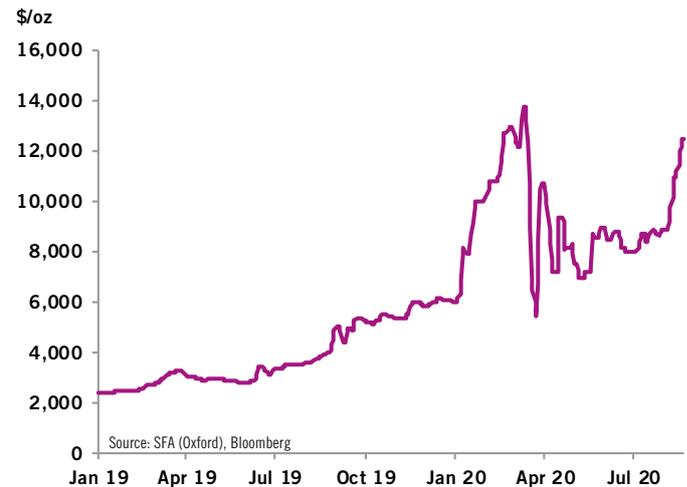
2019 platinum demand



Gold:silver ratio



Rhodium price



Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA
Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China
Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das **HERAEUS EDELMETALL BULLETIN** wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com

SFA Oxford
consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.